IMT Nuremberg Archives

H – 4330

International Court of Justice

H4330 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 20. 8. 46

I certify that Document Number _____ was introduced into evidence as Exhibit Number RF-142 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et. al., which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H4330 - 0003

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. RF - 142 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ French Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nürnberg, 20. 8. 48

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

RF 142

Je soussigné SERGE FUSTER, Substitut de Procureur de la République, Chef P.I. de la Section de Documentation du Ministère Public Français, certifie que le document N°RF-142 reproduisant le texte de l'ordonnance du 27 Juin 1940 relative à la banque d'émission de Belgique, parue au VOBEL, en date du 6 - 7 - 1940, est conforme à l'original.

Serge Fuster

H4330 - 0004

H4330-0004A

RF-142

RF. 142

Je soussigné SERGE FUSTER, Substitut de Procureur de la République, Chef P.I. de la Section de Documentation du Ministère Public Français, certifie que le document N°RFI42 reproduisant le texte de l'ordonnance du 27 Juin I940 relative à la banque d'émission de Belgique, parue au VOBEL, en date du 6 - 7 - I940, est conforme à l'original.

Serge Fuster

H4330 – 0005

H4330 – 0006


# Verordnungsblatt

## des Militärbefehlshabers in Belgien und Nordfrankreich

## für

# die besetzten Gebiete

## Belgiens, Luxemburgs und Nordfrankreichs, herausgegeben vom Militärbefehlshaber (Militärverwaltungschef)

Erscheint nach Bedarf — Einzelpreis : 20 Rpf.

5 Ausgabe | ABDRUCK – auch auszugsweise — VERBOTEN Ausnahmen genehmigt der Militärverwaltungschef | Den 6. Juli 1940


## INHALT:


1. Verordnung über die **Emissionsbank in Brüssel** vom 27. Juni 1940. — 1. Verordening over de emissiebank te Brussel, van 27 Juni 1940. — 1. Ordonnance du 27 juin 1940 concernant la Banque d'Emission en Belgique.

2. Verordnung über den **Holzeinschlag in Belgien** vom 1. Juli 1940. — 2. Verordening over het houtkappen in België van 1 Juli 1940. — 2. Ordonnance du 1 juillet 1940 relative à la coupe du bois en Belgique.

3. Zweite Verordnung über das **Verbot von Preiserhöhungen** vom 2. Juli 1940. — 3. Tweede verodening over het verbod inzake verhooging der prijzen van 2 Juli 1940. — 3. Deuxième ordonnance concernant la défense de majoration des prix du 2 juillet 1940.

4. Verordnung über die **Einschränkung des Photographierens** vom 2. Juli 1940. — 4. Verordening over de beperking van recht van fotografeeren van 2 Juli 1940. — 4. Ordonnance du 2 juillet 1940 concernant la restriction du droit de photographier.

5. Verordnung zur Durchführung der Verordnung vom 14.6.1940 über das **Wiedererscheinen und die Neugründung von Zeitungen und Zeitschriften** vom 3. Juli 1940. — 5. Verordening tot uitvoering van de verordening van 14-6-1940 over het opnieuw verschijnen en het oprichten van dagbladen en tijdschriften, van 3 Juli 1940. — 5. Ordonnance du 3 juillet 1940, relative à l'exécution de l'ordonnance du 14-6-1940, concernant la réparution et la fondation nouvelle de journaux et périodiques.

6. Bekanntmachung zum Vollzug der Verordnung über **Kraftfahrzeugverkehr vom 4 Juli 1940. — 6.** Bekendmaking tot uitvoering van de verordening over het motorrijtuigenverkeer van 4 Juli 1940. — 6. Avis concernant l'exécution de l'ordonnance du 4 juillet 1940 relative à la circulation des automobiles.

7. Verordnung über die **Ausübung der Jagd in den besetzten Gebieten Belgiens und Nordfrankreichs** vom 2. Juli 1940. — 7. Verordening over de jacht in de bezette gebieden van België en Noord-Frankrijk van 2 Juli 1940. —7. Ordonnance du 2 juillet 1940 concernant l'exercice de la chasse dans les territoires occupés de la Belgique et du Nord de la France.

8. Verordnung zur **Durchführung und Ergänzung der Feindvermögensverordnung** vom 2. Juli 1940. — 1. Verordening tot uitvoering en aanvulling van de verordening in zake vijandelijke bezittingen van 2 Juli 1940. 8. Ordonnance du 2 juillet 1940, mettant à exécution et complétant l'ordonnance relative à la propriété ennemie.

1.

# Verordnung über die Emissionsbank in Brüssel vom 27. Juni 1940

Auf Grund der mir vom Oberbefehlshaber des Heeres erteilten Ermächtigung verordne ich was folgt:

## I. ORGANISATION.

### § 1

(1) Zur Aufrechterhaltung des Geld-, Zahlungs- und Kreditverkehrs wird die Emissionsbank in Brüssel errichtet.

(2) Die Bank ist eine Aktiengesellschaft belgischen Rechts mit dem Sitz in Brüssel.

(3) Ihr Kapital beträgt 150 Millionen bfrs. und ist eingeteilt in 15.000 Aktien zu je 10.000 bfrs. Die Aktien lauten ausschliesslich auf Namen. Bei der Gründung der Gesellschaft werden die Aktien mindestens 20 % eingezahlt.

(4) Die Bank ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu unterhalten.

(5) Die Satzung der Bank bedarf der Zustimmung des Kommissars bei der Nationalbank von Belgien.

### § 2

(1) Die Bank wird von einem Präsidenten und zwei Stellvertretern geleitet und verwaltet. Ihre Ernennung erfolgt durch die Hauptversammlung der Anteilseigner.

(2) Im Bedarfsfalle können in der gleichen Weise weitere Stellvertreter — dauernd oder vorübergehend — eingesetzt werden.

(3) Die Ernennung, der Dienstvertrag und die Höhe der Bezüge des Präsidenten und dessen Stellvertreter bedürfen der Genehmigung des Militärbefehlshabers in Belgien und Nordfrankreich. Bei zweimaliger Ablehnung der Genehmigung der Ernennung des Präsidenten oder der Stellvertreter hat der Militärbefehlshaber das Recht, ihm genehme Personen von sich aus einzusetzen.

(4) Die Genehmigung kann jederzeit widerrufen, eine eingesetzte Person jederzeit abberufen werden.

### § 3

(1) Der Kommissar bei der Nationalbank von Belgien ist über alle Massnahmen der Bank laufend zu unterrichten. Er kann von sämtlichen Geschäften der Bank Kenntnis nehmen. Ihm ist zum Schluss eines jeden Kalendermonats eine Aufstellung über die ausgegebenen Banknoten und die vorhandenen Deckungsmittel vorzulegen.

(2) Alle wichtigen Massnahmen, insbesondere die Gewährung von Krediten sowie die Festsetzung der im Verkehr mit der Bank geltenden Zinssätze, bedürfen der Zustimmung des Kommissars. Der Kommissar kann seine Zustimmung für einzelne Gruppen von Geschäften allgemein erteilen; er kann diese Zustimmung widerrufen. Der Kommissar ist zu Weisungen berechtigt, die der Aufgabenerfüllung der Bank dienen.

(3) Die Bank unterliegt nicht den Bestimmungen der königlichen Verordnung Nr. 185 vom 9. Juli 1935 betreffend die Bankenaufsicht; dasselbe gilt für diejenigen Personen, welche die Bank verwalten oder in irgendwelcher Eigenschaft an ihrer Leitung teilnehmen.

### § 4.

(1) Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten der Bank, aus dessen Stellvertretern und aus 20 Verwaltungsratmitgliedern, die sämtlich von der Hauptversammlung der Anteilseigner bestellt werden. Diese Bestellung bedarf der Genehmigung des Militärbefehlshabers. Bei zweimaliger Ablehnung der Genehmigung der Bestellung eines Verwaltungsratmitgliedes hat der Militärbefehlshaber das Recht, ihm genehme Personen von sich aus einzusetzen.

(2) Die Genehmigung kann jederzeit widerrufen, eine eingesetzte Person jederzeit abberufen werden.

(3) Die Hauptversammlung kann den Verwaltungsratmitgliedern für jede wahrgenommene Sitzung eine angemessene Entschädigung gewähren; dies geschieht im Einvernehmen mit dem Kommissar bei der Nationalbank von Belgien.

(4) Am Schluss jedes Geschäftsjahres werden die Bilanz und der Jahresbericht, die vom Präsidenten dem Verwaltungsrat unterbreitet werden, durch den Verwaltungsrat beschlossen.

(5) Auf Antrag des Präsidenten werden vom Verwaltungsrat Höhe der Zinssätze und die sonstigen Bedingungen des Diskonts sowie der Vorschüsse und Darlehen festgestellt.

(6) Die Verwaltungsratmitglieder haben die Aufgabe, den Präsidenten beratend zu unterstützen; der Präsident kann den Rat des Verwaltungsrates einholen.

(7) Die Hauptversammlung der Anteilseigner bestellt einen Revisor mit der Aufgabe, die Handelsbücher zu prüfen. Diese Bestellung bedarf der Genehmigung des Kommissars bei der Nationalbank von Belgien.

### § 5

Die Zweigniederlassungen der Bank werden von einem Direktor und der erforderlichen Anzahl von Bevollmächtigten nach Richtlinien des Präsidenten der Bank geleitet und verwaltet. Die Direktoren der Zweigniederlassungen und deren Bevollmächtigte werden vom Präsidenten der Bank im Einvernehmen mit dem Kommissar bei der Nationalbank von Belgien ernannt.



H4330 – 0007

§ 6

(1) Die Unterschrift des Präsidenten und eines Stellvertreters oder die von zwei Stellvertretern sind für die Bank verbindlich.

(2) Für den laufenden Geschäftsverkehr der Hauptniederlassung der Bank bestimmt der Präsident der Bank besondere Bevollmächtigte. Ihre Unterschriften sind für die Bank verbindlich, wenn sie von zwei Bevollmächtigten innerhalb ihres Aufgabenbereiches abgegeben werden.

(3) Die Unterschriften der Zweigniederlassungen sind für die Bank verbindlich, wenn sie von dem Direktor und einem Bevollmächtigten oder von zwei Bevollmächtigten innerhalb des Geschäftsbereiches der von ihnen geleiteten Zweigniederlassungen abgegeben werden.

(4) Die Namen und Unterschriftproben der nach Absatz 2 und 3 zur Vertretung der Bank Berechtigten sind durch Aushang in den Geschäftsräumen bekannt zu machen.

(5) Ist eine Willenserklärung gegenüber der Bank abzugeben, so genügt die Abgabe gegenüber einem Vertretungsberechtigten.

§ 7.

Der Präsident und seine Stellvertreter sowie sämtliche im Dienst der Bank tätige Personen sind verpflichtet, über alle zu ihrer Kenntnis gelangenden Angelegenheiten und Einrichtungen der Bank, insbesondere über alle Geschäfte der Bank und über den Umfang der gewährten Kredite, Schweigen zu beobachten, auch nachdem ihre Zugehörigkeit zur Bank beendet ist.

## II. GESCHAEFTSKREIS

§ 8

Die Bank ist befugt, folgende Geschäfte zu betreiben :

1. Ankauf und Verkauf von Schuldverschreibungen, die vom Staatsschatz, von den Provinzen, von den Gemeinden und von staatlichen Regien ausgegeben werden und die, vom Tage des Ankaufs gerechnet, innerhalb eines Jahres fällig sind.

2. Wechsel und Schecks zu diskontieren, aus denen in der Regel drei, mindestens aber zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften; die Wechsel sollen innerhalb von sechs Monaten — vom Tage ihrer Diskontierung an — fällig sein.

3. Verzinsliche Darlehen gegen angemessene Sicherung in der Regel nicht länger als sechs Monate zu gewähren.

4. Unverzinsliche Einlagen im Depositen- und Giroverkehr anzunehmen ; von den Bediensteten der Bank können auch verzinsliche Einlagen angenommen werden.

5. Bankmässige Auftragsgeschäfte aller Art auszuführen, insbesondere Wechsel und andere Urkunden einzuziehen.

6. Wertgegenstände, insbesondere Wertpapiere, in Verwaltung und Verwahrung zu nehmen.

7. Devisengeschäfte mit dem Auslande auszuführen.

8. Akkreditive auszugeben und einzulösen.

§ 9

Andere als die in dieser Verordnung zugelassenen Geschäfte dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kommissars vorgenommen werden. Die Annahme von Wechseln ist der Bank nicht gestattet.

§ 10

Die Bank ist verpflichtet, sämtliche die Verwaltung des besetzten Gebieten betreffenden Bank- und Kassengeschäfte zu führen, sowie den Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Kassen innerhalb der besetzten Gebiete zu vermitteln. Sie darf hierfür nur ihre eigenen Auslagen berechnen

## III. NOTENAUSGABE UND NOTENDECKUNG

§ 11

Die Bank ist berechtigt, auf belgische Franken lautende Banknoten auszugeben. Die Noten der Bank sind gesetzliche Zahlungsmittel im besetzten belgischen Gebiet.

§ 12

Die Bank hat eine Beschreibung ihrer Banknoten im Verordnungsblatt des Militärbefehlshabers in Belgien und Nordfrankreich bekannt zu machen.

§ 13

Die Bank ist verpflichtet, abgenutzte, beschmutzte oder beschädigte Banknoten durch neue zu ersetzen. Für beschädigte Noten leistet sie Ersatz, sofern der Inhaber einen Teil der Note vorlegt, der grösser als die Hälfte ist, oder den Nachweis führt, dass der Rest der Note, von der er nur die Hälfte oder einen geringeren Teil vorlegt, vernichtet ist. Die Bank entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges, ob der Nachweis erbracht is.

§ 14

Als Deckung der von der Bank ausgegebenen Noten und der bei ihr unterhaltenen Guthaben sind zugelassen :



H4330 – 0008

1. Forderungen aus Diskont- und Darlehensgeschäften gemäss § 8 Ziffer 1 bis 3,

2. Forderungen gegen die Nationalbank von Belgien sowie Münzen, die für Rechnung des belgischen Staatsschatzes in Umlauf sind,

3. Bestände an Devisen, insbesondere an deutschen Zahlungsmitteln einschliesslich der Reichskreditkassenscheine sowie Guthaben bei der Deutschen Reichsbank, der Deutschen Verrechnungskasse und den Reichskreditkassen.

### IV. STRAF- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN.

§ 15

(1) Wer Noten der Bank fälscht oder verfälscht, wer gefälschte oder verfälschte Noten ausgibt oder bei ihrer Verbreitung mitwirkt, wird mit Zwangarbeit bis zu 20 Jahren bestraft.

(2) Neben der Strafe sind die Gegenstände, die mit der strafbaren Handlung im Zusammenhang stehen, einzuziehen. Kann keine bestimmte Person verfolgt oder verurteilt werden, so ist auf die Einziehung selbständig zu erkennen, wenn im übrigen die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

§ 16

(1) Mit Gefängnis oder mit Geldstrafe bis zu unbeschränkter Höhe oder mit einer dieser Strafen wird bestraft :

1. Wer unbefugt Geldzeichen (Marken, Münzen, Scheine oder sonstige Urkunden), die geeignet sind, im Zahlungsverkehr an Stelle von Banknoten verwendet zu werden, auch wenn ihre Wertbezeichnung nicht in belgischen Franken ausgedrückt ist, ausgibt oder zu Zahlungen verwendet,

2. Wer im Ausland ausgegebene Geldzeichen, die ausschliesslich oder neben anderen Wertbestimmungen auf belgische Franken lauten, zu Zahlungen in den besetzten Gebieten verwendet.

2. Der Versuch ist strafbar.

3. § 15 Abs. 2 gilt entsprechend

§ 17

Die Bank ist von Steuern und Abgaben sowie von Gebühren aller Art befreit. Sie ist nicht verpflichtet, sich und ihre Zweigniederlassungen in das Handelsregister eintragen zu lassen.

§ 18

(1) Geschäftsjahr der Bank ist das Kalenderjahr.

(2) Alsbald nach Ablauf jedes Geschäftsjahres sind die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Geschäftsbericht für das vergangene Jahr aufzustellen.

(3) Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung haben den Regeln der kaufmännischen Buchführung zu entsprechen.

§ 19

Von dem jährlichen Reingewinn werden die erforderlichen Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen. Von dem verbleibenden Saldo kann durch Beschluss der Hauptversammlung eine Dividende von nicht mehr als 4 % des eingezahlten Kapitals zur Ausschüttung kommen. Der Rest wird einer Rücklage zugeführt. Diese Rücklage darf nur zum Ausgleich von künftigen Wertminderungen und sonstigen Verlusten verwendet werden.

§ 20

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Brüssel, den 27. Juni 1940.
Der Militärbefehlshaber in Belgien
und Nordfrankreich.

H4330 – 0009

## 1.

## Verordening over de emissiebank te Brussel, van 27 Juni 1940

Op grond van de mij door den Opperbevelhebber van het Leger verleende volmacht, verorden ik wat volgt :

### 1. ORGANISATIE

§ 1

(1) Ten einde het geld-, betalingen- en kredietverkeer in stand te houden, wordt er te Brussel een emissiebank opgericht.

(2) Bedoelde bank is een volgens het Belgisch recht opgerichte vennootschap, met als zetel Brussel.

(3) Het kapitaal bedraagt 150 millioen B. fr. en is verdeeld over 15.000 aandeelen van 10.000 B. fr. De

## 1.

## Ordonnance du 27 juin 1940 concernant la Banque d'Emission en Belgique

En vertu du pouvoir qui m'a été conféré par le Commandant en Chef de l'Armée, j'ordonne ce qui suit :

### I. ORGANISATION

§ 1

(1) La Banque d'Emission de Bruxelles est fondée en vue de maintenir la circulation monétaire des payements et du crédit.

(2) La Banque est une société par actions, de droit belge ayant son siège à Bruxelles.

(3) Son capital est de 150.000.000 de frs belges et est réparti en 15.000 actions de 10.000 frs belges

aandeelen staan uitsluitend op naam. Bij de oprichting van de vennootschap wordt ten minste 20 % van de aandeelen gestort.

(4) De bank is ertoe gemachtigd filialen op te richten.

(5) Het statuut van de bank moet goedgekeurd worden door den Commissaris bij de Nationale Bank van België.

§ 2

(1)) De bank wordt geleid en beheerd door een voorzitter en twee plaatsvervangers. Hun benoeming wordt gedaan door de algemeene vergadering der aandeelhouders.

(2) Zoo zulks noodig mocht blijken kunnen op dezelfde wijze verdere plaatsvervangers — vaste of tijdelijke — aangesteld worden.

(3) De benoeming, het dienstcontract en het bedrag van het salaris van den voorzitter en diens plaatsvervangers, moeten goedgekeurd worden door den Militairen Bevelhebber in België en Noord-Frankrijk. Wanneer de goedkeuring voor de benoeming van den voorzitter of van de plaatsvervangers tweemaal afgewezen wordt, heeft de Militaire Bevelhebber het recht uit eigen beweging en naar eigen goeddunken personen aan te stellen.

(4) De goedkeuring kan te allen tijde ingetrokken en de aangestelde persoon te allen tijde afgezet worden.

§ 3

(1) De Commissaris bij de Nationale Bank van België moet op de hoogte gehouden worden van de maatregelen die door de bank getroffen worden. Hij kan kennis nemen van de gezamenlijke werkzaamheden van de bank. Bij het afsluiten van elke kalendermaand moet hem een specificatie overgelegd worden van de uitgegeven bankbiljetten en de voorhanden zijnde dekkingsmiddelen.

(2) Voor alle belangrijke maatregelen, inzonderheid het toestaan van kredieten alsmede het vaststellen van den in den handel met de bank geldenden rentevoet, is de goedkeuring van den Commissaris vereischt. De Commissaris kan over het algemeen zijn toestemming geven voor afzonderlijke groepen van werkzaamheden ; hij kan deze toestemming intrekken. De Commissaris is ertoe gemachtigd orders uit te vaardigen die voor de bank van nut zijn voor het vervullen van haar taak.

(3) De bank is niet onderworpen aan de bepalingen van het Koninklijk besluit nr. 185 van 9 Juli 1935 betreffende het banktoezicht ; hetzelfde geldt voor de personen die de bank beheeren of in eender welke hoedanigheid aan de leiding ervan deelnemen.

§ 4

(1) De Beheerraad is samengesteld uit den voorzitter van de bank, diens plaatsvervangers en 20 leden van den Raad van Beheer, die allen door de algemeene vergadering der aandeelhouders benoemd worden. Deze benoeming moet goedgekeurd worden door den Militairen Bevelhebber. Wanneer de goedkeuring der benoeming van een lid van den Raad van Beheer tweemaal afgewezen wordt, heeft de Militaire Bevelhebber het recht uit eigen beweging en naar eigen goeddunken personen aan te stellen.

(2) De goedkeuring kan te allen tijde ingetrokken en de aangestelde persoon te allen tijde afgezet worden.

(3) De algemeene vergadering kan de leden van den Raad van Beheer voor elke bijgewoonde zitting

chacune. Les actions sont exclusivement nominatives. Au moment de la constitution de la société, 20 % du montant des actions sont libérées en espèces.

(4) La Banque est autorisée à créer des succursales.

(5) Les statuts de la Banque sont soumis à l'assentiment du commissaire près de la Banque Nationale de Belgique.

§ 2

(1) La Banque est dirigée et administrée par un président et deux suppléants. Leur nomination est faite par l'assemblée générale des actionnaires.

(2) En cas de besoin, d'autres suppléants permanents ou temporaires seront nommés de la même manière.

(3) La nomination, le contrat d'engagement ainsi que le montant des traitements du président ou de ses suppléants sont soumis à l'approbation du Commandant en Chef de l'Armée en Belgique et dans la France du Nord. Lorsque l'approbation de la nomination du président ou de ses suppléants a été refusée deux fois, le Commandant en Chef de l'Armée a le droit d'installer de par lui-même des personnes qui lui conviennent.

(4) L'approbation peut être révoqué de tout temps, une personne installée peut être destituée de tout temps.

(1) Le commissaire près la Banque Nationale de Belgique doit être tenu au courant de toutes les mesures prises par la Banque. Il peut prendre connaissance de toutes les opérations de la Banque. A la fin de chaque mois un relevé des billets de Banque émis ainsi que des moyens de couverture existants lui seront soumis.

(2) Toutes les mesures importantes, en particulier les crédits à accorder et la fixation des taux valables en commerce avec la Banque sont soumises à l'approbation du commissaire. Le commissaire peut donner, d'une manière générale, son approbation pour certains groupes d'opérations ; il peut également révoquer son approbation. Le commissaire est autorisé à donner des instuctions relatives à l'objet de la Banque.

(3) La Banque n'est pas soumise aux dispositions de l'arrêté royal N° 185 du 9 juillet 1935 concernant la surveillance des Banques; ceci s'applique également aux personnes qui gèrent la Banque ou qui participent à quel titre que ce soit à sa direction.

§ 4

(1) Le conseil d'administration se compose du président de la Banque, de ses suppléants et de 20 membres du conseil d'administration, tous nommés par l'assemblée générale des actionnaires. Cette nomination est soumise à l'approbation du Commandant en Chef de l'Armée. Lorsque l'approbation de la nomination d'un membre du conseil d'administration a été refusée deux fois, le Commandant en Chef de l'Armée a le droit de nommer des personnes qui lui conviennent.

(2) L'approbation peut être révoquée de tout temps, une personne installée peut être destituée de tout temps.

(3) L'assemblée générale peut accorder aux membres du conseil d'administration une indemnité suffisante pour toutes séances à laquelle ils ont assisté,

H4330 – 0010

een gepaste vergoeding toestaan ; zulks geschiedt in overleg met den Commissaris bij de Nationale Bank van België.

(4) Op het einde van elk boekjaar wordt de balans en het jaarverslag, die dat door den voorzitter aan den Raad van Beheer worden voorgelegd, door den Raad van Beheer afgesloten.

(5) Op voorstel van den voorzitter worden door den Raad van Beheer het bedrag van den rentevoet en de andere voorwaarden voor het disconto, alsmede de voorschotten en leeningen, vastgesteld.

(6) De leden van den Raad van Beheer hebben tot taak den voorzitter met raad bij te staan ; de voorzitter kan het advies inwinnen van den Raad van Beheer.

(7) De algemeene vergadering benoemt een revisor die tot taak heeft de boekhouding na te zien. Deze begenoeming moet goedgekeurd worden door den Commissaris bij de Nationale Bank van België.

§ 5

De filialen van de bank worden geleid en beheerd door een directeur en het vereischte aantal gevolmachtigden, volgens de richtlijnen van den voorzitter der bank. De directeurs der filialen en de gevolmachtigden worden benoemd door den voorzitter der bank, met goedkeuring door den Commissaris bij de Nationale Bank van België.

§ 6

(1) De handteekening van den voorzitter der bank en van een plaatsvervanger of die van twee plaatsvervangers, is bindend voor de bank.

(2) Voor de afhandeling van de loopende zaken van den hoofdzetel der bank duidt de voorzitter der bank bijzondere gevolgmachtigden aan. Hun handteekeningen zijn bindend voor de bank wanneer ze door twee gevolmachtigden geplaatst worden, in het kader van de opdracht die hun is toevertrouwd.

(3) De handteekeningen der filialen zijn bindend voor de bank, wanneer ze door een directeur en een gevolgmachtigde of door twee gevolmachtigden geplaatst worden binnen het ambtsgebied der door hen geleide filialen.

(4) De namen en proeven van handteekening van de volgens al. 2 en 3 voor de agentuur der bank gerechtigde personen, moeten door middel van affiches in de kantoren bekend gemaakt worden.

(5) Wanneer een wilsbeschikking tegenover de bank moet afgelegd worden, volstaat de verklaring tegenover een gerechtigde vertegenwoordiger.

§ 7

De voorzitter en zijn plaatsvervangers, alsmede alle personen die in dienst van de bank werkzaam zijn, zijn verplicht over alle aangelegenheden en regelingen van de bank die hun ter kennis komen, inzonderheid over de werkzaamheden en over den omvang van de toegestane kredieten, het stilzwijgen te bewaren, ook wanneer ze niet meer tot de bank behooren.

II. ARBEIDSVELD

§ 8

De bank heeft bevoegdheid om volgende zaken te voeren :

1. Aankoop en verkoop van obligaties die door de schatkist, door de provincies, door de gemeenten en door de regieën van den staat uitgegeven werden en

ce qui se fait d'accord avec le commissaire près la Banque Nationale de Belgique.

(4) Le bilan ainsi que le rapport annuel qui sont soumis par le président au conseil d'administration sont l'objet d'une délibération à la fin de chaque exercice.

(5) Le conseil d'administration fixe, sur la demande de son président, le taux des intérêts et les autres conditions de l'escompte ainsi que des avances et prêts.

(6) La tâche des membres du conseil d'administration est d'assister le président par leur conseil; le président peut demander l'avis du conseil d'administration.

(7) L'assemblée générale des actionnaires nomme un commissaire chargé de la surveillance des livres et écritures de la société. Cette nomination doit être approuvée par le commissaire près la Banque Nationale de Belgique.

§ 5

Les succursales de la Banque sont gérées et administrées conformément aux instructions de la Banque par un directeur ainsi qu'un nombre jugé suffisant de fondés de pouvoir. Le directeur des succursales et leurs fondés de pouvoir sont nommés par le président de la Banque d'accord avec le commissaire près la Banque Nationale de Belgique.

§ 6

(1) La Banque est liée par la signature de son président et d'un suppléant ou par celles de deux suppléants.

(2) Le président de la Banque nomme des fondés de pouvoir spéciaux pour la gestion journalière de l'établissement principal de la Banque. Leurs signatures lient la Banque lorsqu'elles ont été apposées par deux fondés de pouvoir dans le cadre de leur compétence.

(3) Les signatures émanant des succursales lient la Banque lorsqu'elles sont apposées par le directeur et un fondé de pouvoir ou par deux fondés de pouvoir dans le cadre de l'objet de la succursale gérée par eux.

(4) Les noms et signatures de ceux qui, conformément aux alinéas 2 et 3, sont autorisés à représenter la Banque, doivent être affichés dans les bureaux de la Banque.

(5) Lorsqu'une déclaration de volonté est faite à la Banque, il suffit de la faire entre les mains d'un seul membre du personnel de la Banque ayant droit de représentation.

§ 7

Le président et ses suppléants ainsi que toutes les personnes qui sont occupées au service de la Banque sont obligés de garder le secret de toutes les affaires qui sont portées à leur connaissance et de toutes les installations de la Banque, en particulier des opérations de la Banque ainsi que de l'étendue des crédits accordés; il en est de même lorsqu'ils ont cessé leurs fonctions.

II. RAYON D'ACTIVITE

§ 8

La Banque est autorisée à faire les opérations suivantes :

(1) achats et ventes d'obligations émises par le Trésor public, les provinces, les communes et les



H4330 – 0011

H4330 – 0012

die, te rekenen van den dag van aankoop, binnen een jaar betaalbaar zijn.

2. Wissels en cheks te disconteeren, waarvoor in den regel drie, doch tenminste twee als solvabel aangeschreven personen borg staan, de wissels moeten binnen de zes maanden — van den dag der disconteering af — betaalbaar zijn.

3. Rentegevende leeningen tegen gepaste waarborg toe te staan, doch in den regel niet langer dan voor zes maanden.

4. Niet rentegevende beleggingen in het depositoen giroverkeer te aanvaarden ; door de bedienden der bank kunnen ook rentegevende stortingen aanvaard worden.

5. Orders van allen aard betreffende het bankwezen uit te voeren, inzonderheid wissels en andere stukken in te vorderen.

6. Voorwerpen van waarde, inzonderheid effecten, in beheer en bewaring te nemen.

7. Deviezenhandel te drijven met het buitenland.

8. Kredietbrieven uit te geven en te honoreeren.

§ 9

Het voeren van andere zaken als die welke bij deze verordening toegelaten zijn, mag slechts geschieden mits uitdrukkelijke toestemming van den Commissaris. Het is de bank niet toegelaten wissels te accepteeren.

§ 10

De bank is verplicht alle bank- en kasverrichtingen te doen betreffende het beheer van de bezette gebieden, alsmede het betalingsverkeer te onderhouden tusschen de openbare kassen in de bezette gebieden. Ze mag daarvoor slechts haar eigen onkosten afrekenen.

## III. UITGAVE EN DEKKING VAN BANKBILJETTEN

§ 11

De bank is ertoe gemachtigd in Belgische franken genoteerde bankbiljetten uit te geven. Bedoelde bankbiljetten zijn wettelijke betaalmiddelen in het bezette Belgische gebied.

§ 12

De bank is verplicht een beschrijving van haar bankbiljetten bekend te maken in het verordeningsblad van den Militairen Bevelhebber in België en Noord-Frankrijk.

§ 13

De bank is verplicht versleten, bevuilde of beschadigde bankbiljetten door nieuwe te vervangen. Zij zal het beschadigde biljet vervangen voor zoover de bezitter een deel van het biljet voorlegt dat grooter is dan de helft, of het bewijs kan leveren dat het andere deel van het biljet, waarvan hij slechts de helft of een geringer deel voorlegt, vernietigd is. De bank beslist, met uitsluiting van rechtsgeding, of het bewijs aangevoerd is.

§ 14

Als dekking van de door de bank uitgegeven biljetten en van het bij haar bijgehouden tegoed zijn toegelaten :

1. Vorderingen op disconto- en leeningszaken overeenkomstig § 8, nr. 1 tot 3.

2. Vorderingen tegenover de Nationale Bank van

régies d'Etat et payables dans le courant d'une année à partir du jour de l'achat ;

(2) l'escompte de lettres de change et de chèques garantis en règle générale par trois personnes, mais par deux au moins, dont la solvabilité est connue de la Banque ; la lettre de change doit être payable dans les six mois à partir de son escompte ;

(3) d'accorder contre garantie suffisante des prêts portant intérêt et remboursables au plus tard dans les six mois ;

(4) d'accepter des dépôts non productifs d'intérêt rentrant dans les opérations de virement et de dépôts ; les employés de la Banque sont également autorisés à accepter des dépôts portant intérêt ;

(5) d'exécuter des mandats bancaires de toute sorte, notamment d'encaisser des lettres de change et autres titres ;

(6) de gérer et de prendre en dépôt des objets de valeur et des titres ;

(7) d'effectuer avec l'étranger des opérations de change ;

(8) d'émettre et d'encaisser des lettres de crédit.

§ 9

Des opérations autres que celles admises par la présente ordonnance ne peuvent être effectuées qu'avec l'assentiment exprès du commissaire. L'acceptation de lettres de change est interdite à la Banque.

§ 10

La Banque est tenue à exécuter toutes les opérations de banque et de caisse se rapportant à l'administration du territoire occupé ainsi qu'à réaliser la circulation monétaire entre les différentes caisses publiques de ce territoire, sans toutefois pouvoir compter des frais autres que ses propres débours.

## III. EMISSION DE BILLETS DE BANQUE ET LEUR COUVERTURE

§ 11

La Banque est autorisée à émettre des billets de banque établis en francs belges. Les billets de la Banque ont force de monnaie légale dans les territoires occupés de la Belgique.

§ 12

La Banque est tenue à publier une description des billets de banque émis par elle dans le Bulletin des Ordonnances du Commandant en Chef de l'Armée en Belgique et dans la France du Nord.

§ 13

La Banque est tenue à remplacer les billets usés, salis ou endommagés par des billets neufs. Les billets endommagés ne seront toutefois remplacés que lorsque le porteur en produit une partie plus grande que la moitié ou qu'il fournit la preuve de ce que la partie manquante du billet dont il ne produit que la moitié ou une partie moindre, est anéantie. La Banque décide à l'exclusion de la voie judiciaire, si la preuve en est fournie ou non.

§ 14

Sont admises comme couverture des billets de banque émis par la Banque et des dépôts gérés par elle :

1. les créances résultant d'opérations d'escompte et de prêts conformément au § 8, chiffre 1 - 3 ;

2. les créances sur la Banque Nationale de Belgi-

België, alsmede munten die voor rekening van de Belgische schatkist in omloop zijn.

3. Voorraden deviezen, inzonderheid Duitsche betaalmiddelen met inbegrip van de rijkskredietkasbons, alsmede tegoed bij de « Deutsche Reichsbank », de « Deutsche Verrechnungskasse » en de « Reichskreditkasse ».

## IV. STRAF- EN SLOTBEPALLINGEN

§ 15

(1) Wie biljetten van de bank vervalscht, wie vervalschte bankbiljetten uitgeeft of aan de verspreiding ervan medewerkt, wordt met dwangarbeid tot 20 jaren bestraft.

(2) Naast de straf worden de voorwerpen, waarmede de strafbare handeling verband houdt, in beslag genomen. Wanneer geen bepaalde persoon kan vervolgd of veroordeeld worden, moet de inbeslagname zelfstandig uitgesproken worden, wanneer voor 't overige de voorwaarden hiervoor aanwezig zijn.

§ 16

(1) Met gevangenisstraf of met onbeperkte geldstraf of met een dezer beide straffen wordt gestraft :

1. Wie zonder bevoegdheid geldwaarden (marken, munten, bons of andere stukken), die geschikt zijn om in het betalingsverkeer in de plaats van bankbiljetten gebruikt te worden, ook wanneer de genoteerde waarde niet in Belgische franken uitgedrukt is, uitgeeft of voor betalingen gebruikt ;

2. Wie in het buitenland uitgegeven geldwaarden, die uitsluitend of naast andere waardebepalingen in Belgische franken genoteerd zijn, voor betalingen in het bezette gebruikt ;

(2) De poging tot bedoelde handelingen is strafbaar.

(4) Par. 15, al. 2, is eveneens van toepadsing.

§ 17

De bank is vrij van belastingen en aangiften alsmede van taxen van allerlei aard. De bank, noch de filialen zijn verplicht zich in het handelsregister te doen inschrijven.

§ 18

(1) Het boekjaar van de bank is het kalenderjaar.

(2) Zoodra het boekjaar afgeloopen is moet de jaarbalans, de winst- en verliesrekening en het verslag over het verloopen jaar opgemaakt worden.

(3) De balans alsmede de winst- en verliesrekening moeten beantwoorden aan de regels der handelsboekhouding.

§ 19

Van de jaarlijksche netto-winst worden de vereischte afschrijvingen en waardevereffeningen afgenomen. Van het overblijvende saldo kan door besluit van de algemeene vergadering een dividend van niet meer dan 4 % van het gestort kapitaal uitgekeerd worden. Het overige wordt bij de reserve gevoegd. Die reserve mag slechts ter vereffening van toekomstige waardeverminderingen of andere verliezen aangewend worden.

§ 20

Deze verordening treedt in werking op den dag van haar afkondiging.

Brussel, den 27 Juni 1940.

De Militaire Bevelhebber in België en Noord-Frankrijk.

que ainsi que de la monnaie frappée se trouvant en circulation pour le compte du Trésor public ;

3. les effectifs en devises étrangères, en particulier en monnaie allemande y compris les billets des Caisses de Crédit du Reich ainsi que les avoirs à la Deutsche Reichsbank et aux Caisses de Crédit du Reich.

## IV. DISPOSITIONS PENALES ET FINALES

§ 15

(1) Quiconque aura contrefait ou altéré des billets de la Banque ou qui aura mis en circulation des billets de banque contrefaits ou altérés ou aura contribué à leur mise en circulation sera puni des travaux forcés allant jusqu'à 20 ans.

(2) En dehors de la punition les objets se trouvant en rapport avec l'acte punissable seront confisqués. Lorsqu'une personne déterminée ne pourra être poursuivie ou condammnée, la confiscation sera prononcée indépendamment pour autant que par ailleurs les donnés de l'infraction existeront.

§ 16

(1) Sera punie d'un emprisonnement et d'une amende d'un montant illimité ou d'une de ces peines toute personne :

1. qui aura indûment dépensé ou affecté à des payements des espèces (timbres, pièces de monnaie, billets ou autres titres) propres à être utilisées à la place de billets de banque même si leur valeur n'est pas établie en francs belges :

2. qui affectera à des payments dans les territoires occupés des espèces émises à l'étranger qui exclusivement ou concurramment avec d'autres indications de valeur sont établies en francs belges.

(2) La tentative sera punie ;

(3) Le § 15, al. 2 est appliqué par analogie.

§ 17

La Banque est exempte de contributions et d'impôts ainsi que de droits de toute ordre. Elle n'est pas tenue à se faire inscrire elle ainsi que ses succursales au Registre de Commerce.

§ 18

(1) L'exercice de la Banque correspond à l'année civile.

(2) Sitôt l'exercice écoulé, le bilan annuel, les comptes des profits et pertes ainsi que le rapport pour l'année écoulée doivent être établis.

(3) Le bilan ainsi que les comptes des profits et pertes doivent répondre aux règles de la comptabilité commerciale.

§ 19

Le bénéfice net de l'année est affecté aux amortissements et rectifications de valeur nécessaires. Ensuite par décision de l'assemblée générale, le solde restant pourra être utilisée à la distribution d'un dividende n'excédant pas 4 p.c. du capital versé. Le solde excédent est affecté à la création d'un fonds de réserve qui ne peut servir qu'à balancer des moinsvalues futures et autres pertes.

§ 20

Cette ordonnace entre en vigueur le jour de sa publication.

Bruxelles, le 27 juin 1940.

Le Commandant en Chef de l'Armée en Belgique et dans le France du Nord.



H4330 – 0013

RF-142

H-4330

Vide 1 bis 99

RF 142 - (2ea File Copy)

H4330 - 0014

H4330-0015

1 Cont.

Vide Ltr 99

RF 142 - (~~No Title Copy~~)

H4330-0016